

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: _____
Studienfächer: Europäische Rechtslinguistik
Studienabschluss: Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Romanistik

Gastuniversität/Stadt: Paris - Est - Créteil
Institut Gastuniversität: LLSH - Langues, Lettres et Sciences humaines

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

20/09/17-01/06/18 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gab das International Office, sowie einen persönlichen Fachberater der LLSH im campus centre namens VINCENT RONARCH

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Am 21/09/17 fand eine Einführungsveranstaltung am Campus statt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Katja Kleibert (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Mit ihr nur vor und nach der Mobilitätsphase (außer ich hatte noch eine Frage zum Learning Agreement). Informationen gab es sonst von ANNIRA SCHWARZ (International office)

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

In Paris: Gar nicht, ich musste die selben Prüfungen wie alle anderen Studierenden ablegen, deswegen war keine weitere Kommunikation nötig.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ja, vor Ort wurde ein individueller Test gemacht (schriftlich & mündlich).

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Die Einschreibung erfolgte schon im Mai vor Ort bekam ich eine Führung ~~und~~ musste mir meinen Stundenplan erstellen. Der Rest (Studierendenausweis, sonstige Fragen etc.) erfolgte in einem Gespräch mit M. Renard.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Checkliste für die Mobilitätsphasen fand ich sehr hilfreich. = Organisation sehr gut

Beratung habe ich allerdings keine gute bekommen, diese war immer sehr oberflächlich und wurde persönlich genauso aufgesetzt wie alles im Internet stand.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Problemlos! Auslandsbafög war aufwendig und schlussendlich habe ich doch keine erhalten. Versicherung: Ich bin bei der Techniker Krankenkasse und somit europäisch europaweit versichert. Am aufwendigsten war aber definitiv das Learning Agreement!

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Es hat sehr lange gedauert sich in alles reinzulesen, zukünftig wäre es gut, wenn ehemalige Studenten ihre Kurswahl mit kleinen persönlichen Bemerkungen veröffentlichen würde, das wäre für eine Einführung und Orientierung neuer Erasmus-Studenten sehr förderlich!

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Alles super!!!

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ganz gut, mit der Organisation und besonders der Studienplannerstellung hat es etwas gehadert, da es keine universellen Pausen gibt, bzw. manchmal gibt es gar keine Pausen (z.B. 5-Stunden aus Stück), sonst bzgl. des Niveaus würde ich einfach nur sagen es läuft einfach anders als in Deutschland.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Nein, ich wollte Kurse an der Faculté de Droit und LLST belegen, M. Bourard hatte sich um ein Learning Agreement nicht aufpassen durchgesehen und ich konnte für das 1^{er} Semester keine Kurse an der Fac de Droit mehr belegen, also vorsicht → wenn man das machen will, spricht er auch gut ab!!!

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Nein, ich musste folglich stark umplanen und die Erstellung meines Stundenplans war das meiste Chaos. Es hat viel Zeit und Mühe gekostet. Schließlich habe ich mal ganz andere Kurse genommen, die mein Studium eigentlich beinhaltet.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es gab für eine Sprachniveaueinstufung den DELCIFE-test, der aber nur an DELCIFE-Kurse (Französischunterricht) gebunden war. Fachlich war man in der Wahl frei. Von L1 -> L2 stand eig. alles offen.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Nur von der Uni Köln die 20 ECTS, was ich im Vorkurs wenig und im Nachkurs viel finde, da man viel für VIEL Aufwand WENIG Credits bekommt. 12,5 fände ich gut.
Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?
Credits obligatorisch!

Gut und weniger gut. Besonders in kleineren
Kursen auch sehr gut!
Sonst wurde auf meine Rolle als Erasmus-
Studentin aber eher weniger Rücksicht
genommen und ich war eine von vielen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Kann ich gar nicht einschätzen. Aber in den
Kursen hatte ich manchmal ein Verhältnis
1:30 und manchmal 1:5. Für mich waren
die kleinen Kurse sehr gut, weil ich viel
gelernt habe.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es gibt ein großes Sportangebot und
sonst ist die Uni auch sehr schön,
die Uni ist mit der Metro (L8) super zu
erreichen, aber halt in der Banlieue.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Über eine französische WG-Internetseite
l'appartement.fr oder so ähnlich.
dauzsteat.fr ist auch gut, sonst Facebook-
Gruppen und auf jeden Fall bei
CROUS und Cité Universitaire
bewerben.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Hostels keine ich keine, gesucht habe
ich ca. 1 Monat.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

1^{er} S: Créteil, Zimmer 16m² für 550€^w plus großer
Wohnbereich + Küche, Zustand gut
2nd S: Paris, 7507, 12m² für 430€^k, Zustand
sehr gut

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Ganz schlimm, jeder sucht, es ist super
teuer und schwer zu den Preisen

auch einen angenehmen guten Zustand zu finden. Tipps gibt es leider nicht, da braucht man Glück!

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

viel Sport, diverse Soirees für internationale Studenten, das Angebot ist super!

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

In Paris kann ich fast alles empfehlen, am besten fang man mit Spaziergängen an, dann findet man sofort etwas (sonst steht in meinem Erfahrungsbericht ein langer Text dazu).

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn):

80€

... ein Bier:

6-9€ / in Clubs auch mal 10-12€

... eine Mahlzeit in der Mensa:

4€

Sonstiges:

leider ist alles sehr teuer, das andere ist teurer. Man findet aber seine kleinen Tricks!

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, dafür hatte ich wegen des Uni-Stresses leider gar keine Zeit.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Immer offen sein und an Herausforderungen wachsen und nicht verzweifeln. Am besten auch etwas von internationalen Studenten und Deutschen beibehalten und sich französische Freunde suchen, sonst spricht man nämlich kein Französisch.